

## Pressemeldung

2.6.2014

### **Sind dem Bundestagsabgeordneten Dr. Meister die Menschen in Weiher egal ?**

#### **Bürgerinitiative Weiher hofft auf Erfolg der Kläger gegen die Variante O2**

Die Bürgerinitiative Weiher (BIW) fordert Bundestagsabgeordneten Dr. Michael Meister auf, sich einmal klar und unmissverständlich dazu zu äußern, ob ihm die Menschen an der L 3120 in Weiher egal sind. Denn anlässlich seiner harschen Kritik an den Klägern gegen die Variante O2 der Ortsumgehung von Mörlenbach spricht er immer nur von den Anwohnern an der B 38, die vom Durchgangsverkehr entlastet werden müssten. Dabei sollte Dr. Meister klar sein, dass die Anbindung der O2 an die L 3120 zwangsläufig zu einer drastischen Verkehrszunahme in Weiher führen würde. Der gesamte Überwaldverkehr, der sich derzeit noch andere Wege sucht, würde künftig verstärkt durch Weiher zur Anbindung an die O2 fließen. Die Amtsleitung von Hessen Mobil selbst stellte auf der Bürgerversammlung in Birkenau im Mai 2003 den Anwohnern der L3408 in Aussicht, dass nach dem Bau der Ortsumgehung von Mörlenbach sich der große Teile des Überwaldverkehrs von der L 3408 durch Birkenau auf die L 3120 und somit durch Weiher verlagern werden.

Wenn Dr. Meister das Wohl der Menschen, die unter Straßenverkehr zu leiden haben, also wirklich am Herzen liegt, dann sollte er auch dazu Position beziehen, wie er dieses Problem für Weiher zu lösen gedenkt. Im Zuge der Verwirklichung der Variante O2 jedenfalls geht das nicht. Dagegen wäre als Kompromiss mit der Untertunnelungsvariante W4 eine Verkehrsführung möglich, die sowohl für die Menschen an der B 38 als auch für die an der L 3120 das Problem lösen würde. Dann ließe sich nämlich der Verkehr aus dem Überwald über die L 3409 (Rennstrecke) leiten, an der es so gut wie keine Anwohner gibt, die sich also als bereits vorhandene Umgehungsstraße für Weiher anbietet. Die L 3120 könnte zur Kreisstraße abgestuft und für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

Die BIW unterstützt deshalb die Kläger gegen die Variante O2 in der Erwartung, dass den Richtern des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel die Menschen in Weiher nicht gleichgültig sind und sie die Planungsvariante O2, wie schon einmal in der Vergangenheit, wieder zu Fall bringen.